



Ferdinand Theinhardt

Geboren am 3. Mai 1820 in Halle, gestorben am 15. März 1906 in Berlin. Gründet 1849 eine Schriftgießerei. Er hatte bei der *Gollnerschen Schriftgießerei* in Halle das Stempelschneiden und Schriftgießen erlernt und bei verschiedenen Firmen gearbeitet. Er lieferte auch Schriften für die *Preußische Staatsdruckerei*. Ab 1851 schnitt er für Richard Lepsius 2000 Hieroglyphenstempel, die später in den Besitz der Reichsdruckerei kamen. Auch Stempel für Sanskrit, Zend, Hebräisch, Demotisch und andere Sprachen stellte er her. Seine lateinischen Versalien wurden 1926 als *Klassik* neu herausgegeben. Von ihm stammt angeblich auch die *Royal Grotesk**, die als leichter Schnitt in die Akzidenz Grotesk Familie eingegliedert wurde. 1885 verkaufte er die Gießerei an die Brüder Mosig und Oskar Mammen. 1908 wurde die Firma in eine GmbH umgewandelt und von der *H. Berthold AG* übernommen. Die Firma wurde noch eine zeitlang als eigenständiger Betrieb geführt (1914 letzte Schriftanzeige im Deutschen Buch- und Steindrucker) bevor sie mit der Hauptfirma vereinigt wurde.

Altdeutsch	F. Theinhardt	G. Helzel (<i>Psalterium</i>)
Klassik	F. Theinhardt	
Hieroglyphen (siehe Anhang)	F. Theinhardt	
Royal Grotesk*	F. Theinhardt (?)	Linotype

*Anmerkungen zur Royal Grotesk

Es gibt differierende Angaben zu dieser Schrift. Es gab (nach den mir zur Verfügung stehenden Unterlagen) nur einen leichten Schnitt, der bei Berthold auch noch nach dem Zweiten Weltkrieg in Schriftmustern als Royal Grotesk im Angebot war. Eine Schriftgröße (4 Punkt) war als Liliput Grotesk lieferbar. Dieser Grad war durch den Stempelschneider Theodor Friebe gefertigt worden, der vor allem für Bauer & Co in Stuttgart arbeitete. Dies würde darauf hindeuten, daß auch die anderen Schriftgrade dort hergestellt wurden. Da Theinhardt seine Firma bereits 1885 verkaufte und zu dieser Zeit leichte Groteskschriften noch wenig gebräuchlich waren, könnte dies ebenfalls als Indiz für Bauer & Co dienen.

Das Schriftmusterbuch aus dem Jahre 1908 (ein Exemplar aus meiner Sammlung befindet sich in Mainz im Gutenberg-Museum), besteht aus Einzelblättern und enthält auch diverse Berthold-Schriften. Dabei auch die Akzidenz Grotesk, die aber nie bei Theinhardt gegossen wurde.

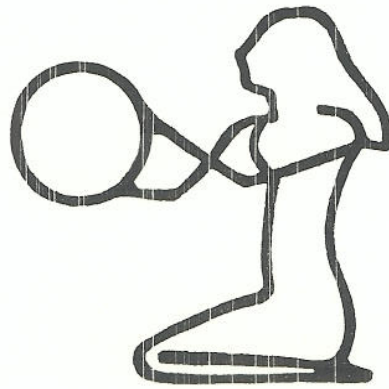
Literatur:

Schumacher-Gebler, Eckehart: *Ferdinand Theinhardt, die Akzidenz-Grotesk und die sächsische Großmutter der Helvetica*, in: Graß, Tino: *Schriftgestalten*, Sulgen 2008, S. 242–255
Theinhardt, Ferdinand: *Erinnerungsblätter aus meinem Leben*, Berlin 1899 (Nachdruck 1920)

*Titel Seite
Umschlag gleich, mit Figur plus Bal brown*

HIEROGLYPHEN

IN ORIGINALSCHNITTEN



H. BERTHOLD A.-G.

BERLIN SW

BAUER & Co.

STUTTGART

VORBEMERKUNG

Die Herstellung der nachstehenden hieroglyphischen Typen erfolgte auf Anregung und unter Aufsicht von Prof. R. Lepsius, einer anerkannten wissenschaftlichen Autorität auf diesem Gebiete. Der Gebrauch der Hieroglyphen-Typen hat allgemein Eingang gefunden, zumal die anfänglichen Schwierigkeiten für den Setzer durch zweckmäßige Gußart der einzelnen Typen beseitigt worden sind.

Die Anordnung der Zeichen konnte, wie leicht zu ermessen, nur eine der figürlichen Bedeutung entsprechende sein. Sie erfolgte in Rücksicht auf den praktischen Gebrauch in der Druckerei in 25 Klassen. Weder eine ideographische noch eine phonetische Ordnung wäre ausführbar gewesen. Dieselbe Art der Anordnung hatte schon Champollion eingeführt. R. Lepsius wich davon ab, indem er den Anfang der hieroglyphischen Körperwelt nicht mit Sonne und Mond, sondern mit der menschlichen Gestalt machte.

Eine große Menge von Zeichen sind ihrer figürlichen Bedeutung nach noch nicht bekannt und wurden vorläufig der letzten Abteilung zugewiesen. Einige derselben sind aber zugleich in früheren Abteilungen neben solche Zeichen gestellt worden, zu denen sie nach bisheriger, wenn auch unbewiesener Annahme gehören, oder mit denen sie eine gewisse äußere Ähnlichkeit haben und daher dort leicht gesucht werden möchten.



VERZEICHNIS DER HIEROGLYPHEN-KLASSEN

	Seite
A. Männer (stehend, knieend, sitzend, hockend, liegend) .	1
B. Frauen	1
C. Götter	1
D. Menschliche Gliedmaßen	2
E. Säugetiere (Haustiere, wilde Tiere)	2
F. Teile von Säugetieren	3
G. Vögel (Raubvögel, Sumpfvögel, Enten, kleine Vögel) . .	3
H. Teile von Vögeln	3
I. Amphibien (Schildkröte, Eidechse, Frosch, Schlange) .	4
K. Fische	4
L. Gliedertiere (Insekt, Spinne, Wurm)	4
M. Vegetabilien (Baum und seine Teile, Pflanzen, Früchte)	4
N. Himmel, Erde, Wasser	5
O. Gebäude und ihre Teile	5
P. Schiffe und ihre Teile	5
Q. Hausgerät (Sitze, Tische, Kasten, Gestelle)	6
R. Tempelgerät	6
S. Kleidungsstücke, Schmucksachen und Insignien	6
T. Waffen und Kriegsgerät	6
U. Werkzeug und Ackergerät	7
V. Flechtwerk (Stricke, Netze, Pakete)	7
W. Gefäße (Töpfe, Körbe, Hohlmaße)	7
X. Opfergaben	8
Y. Schreib-, Musik- und Spielgerät	8
Z. Striche und zweifelhafte Figuren	8
Nachtrag	8



HIEROGLYPHISCHES ALPHABET

1.  *a*

2.  *ā*

3.  *ā*

4.  *b*

5.  *f*

6.  *h*

7.  *h*

8.  *i*

9.  *ī*

10.  *k*


11.  *k*

12.  *l*

13.  *m*

14.  *n*

15.  *p*


16.  *q*

17.  *r*

18.  *s*

19.  *š*

20.  *t*

21.  *θ*

22.  *t*

23.  *t'*

24.  *u*

25.  *z*

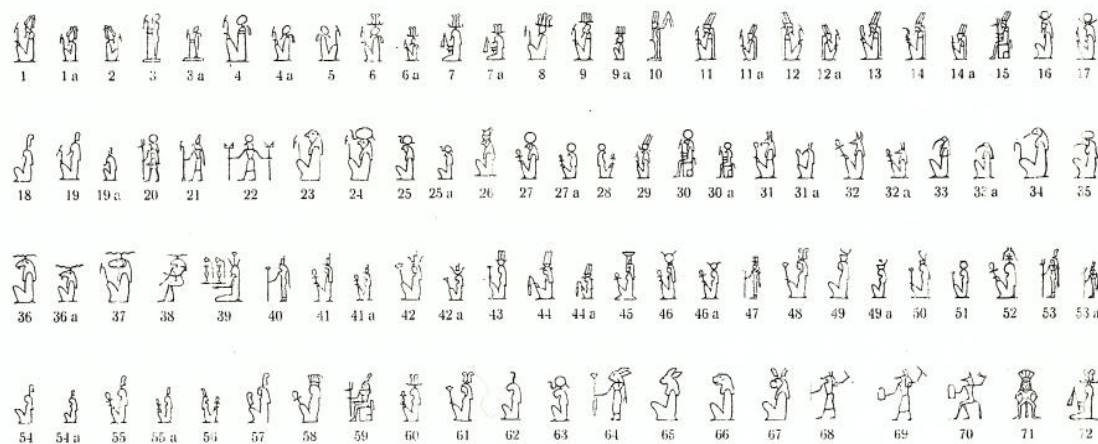
A. Männer (stehend, knieend, sitzend, hockend, liegend)



B. Frauen



C. Götter



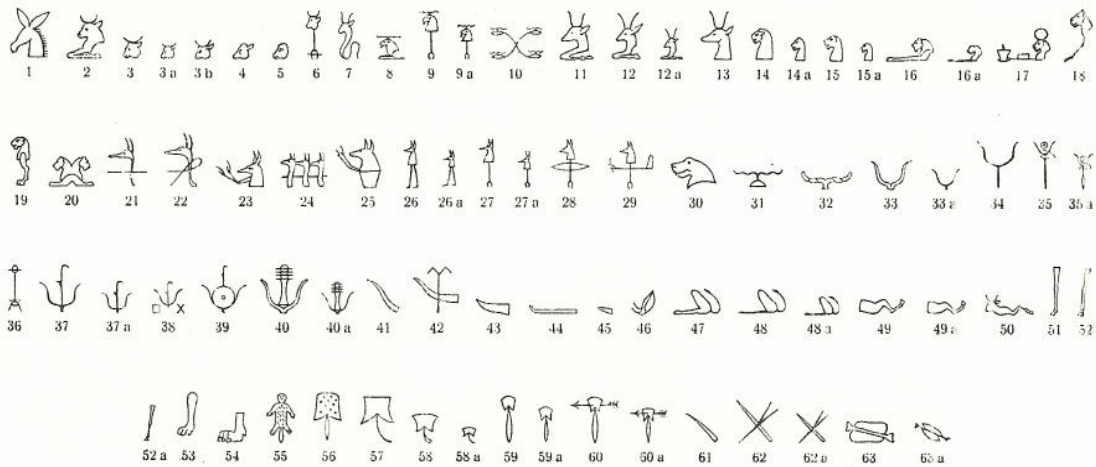
D. Menschliche Gliedmaßen



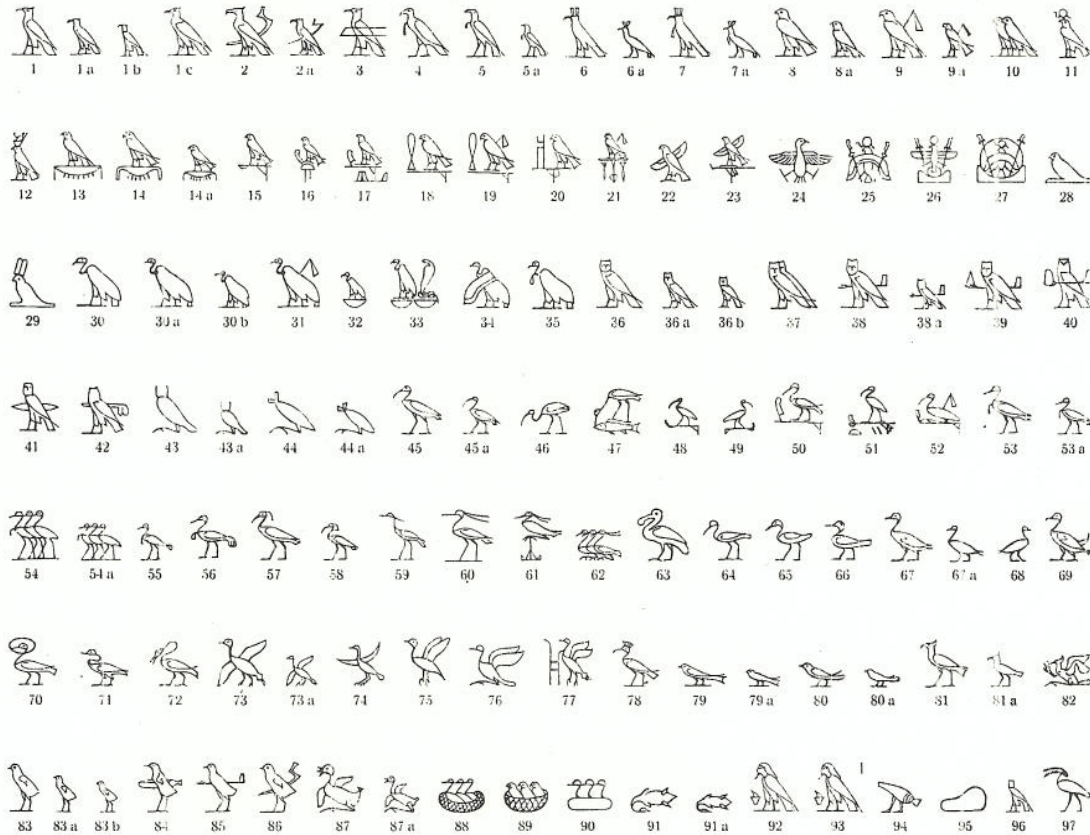
E. Säugetiere



F. Teile von Säugetieren



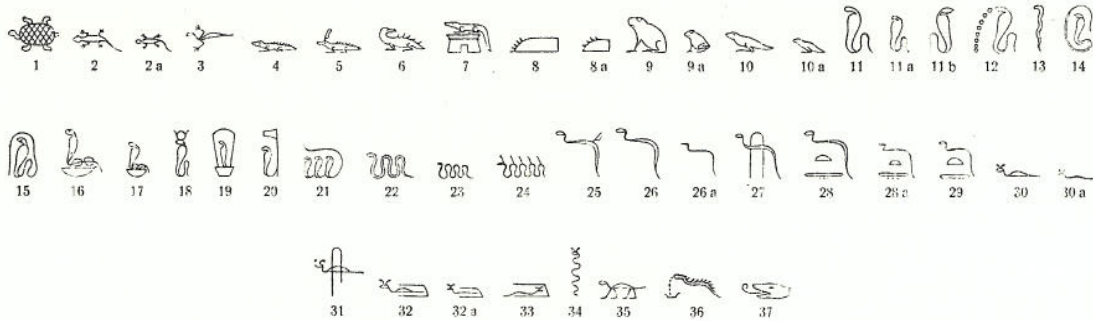
G. Vögel



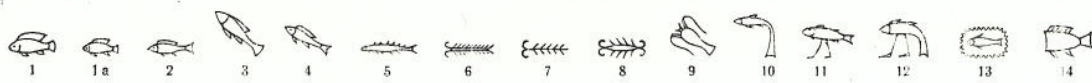
H. Teile von Vögeln



I. Amphibien



K. Fische



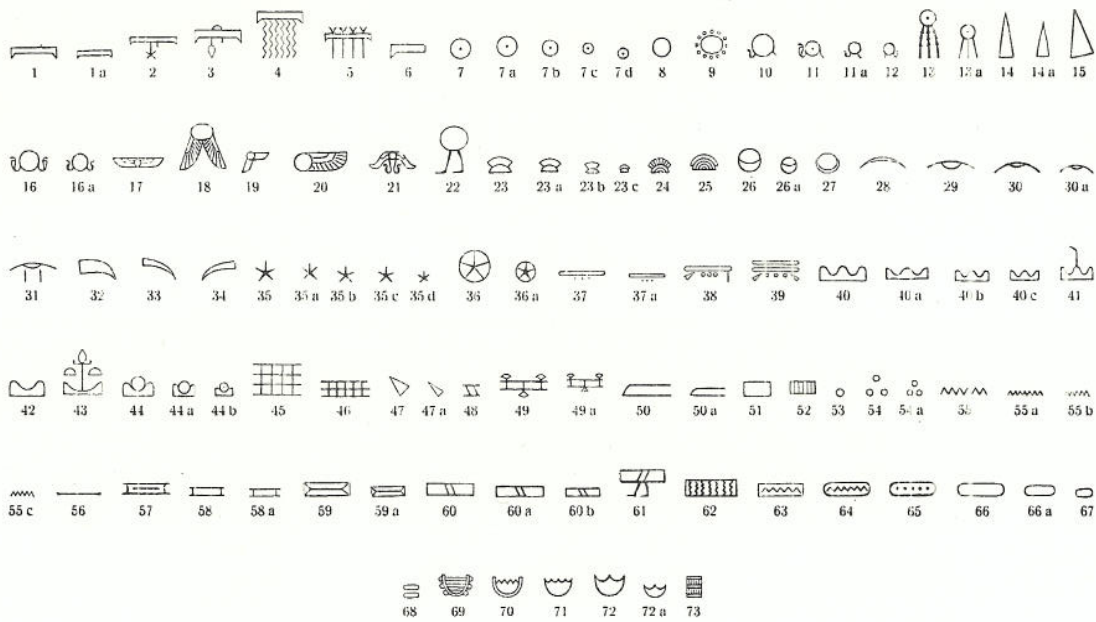
L. Gliedertiere



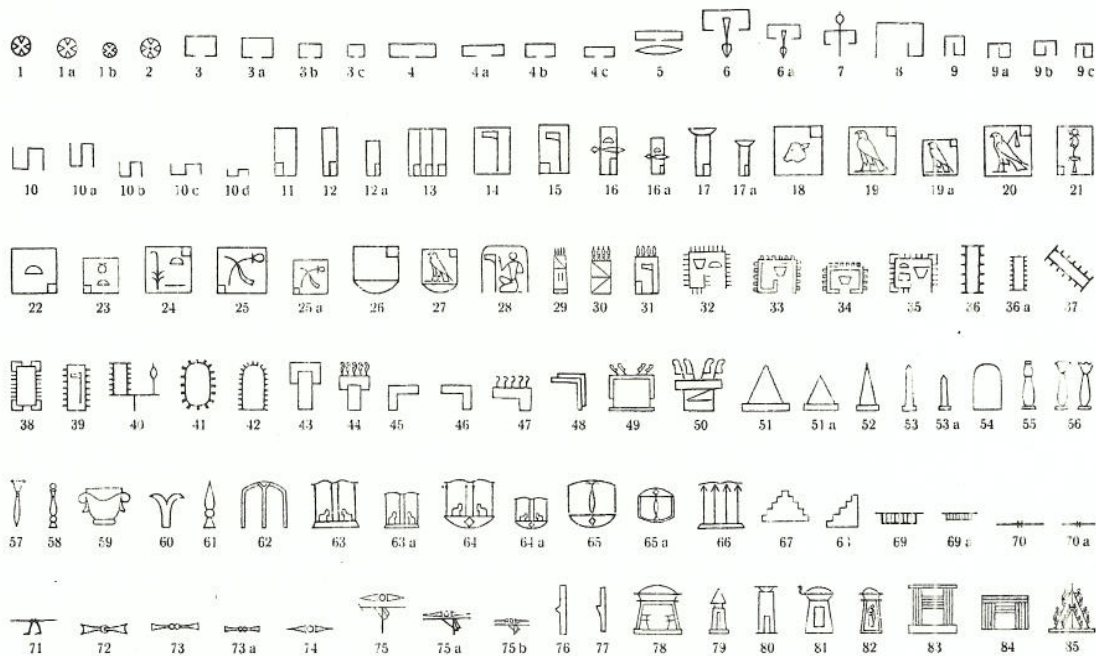
M. Vegetabilien



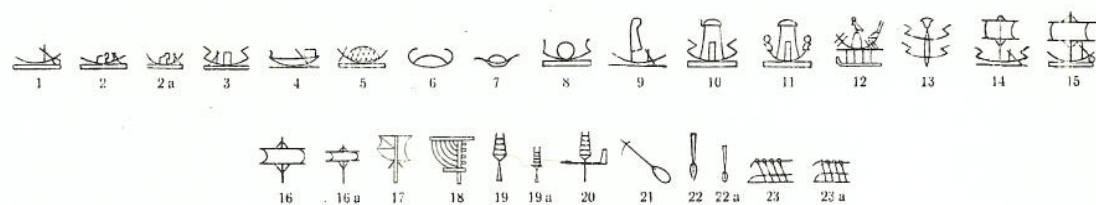
N. Himmel, Erde, Wasser



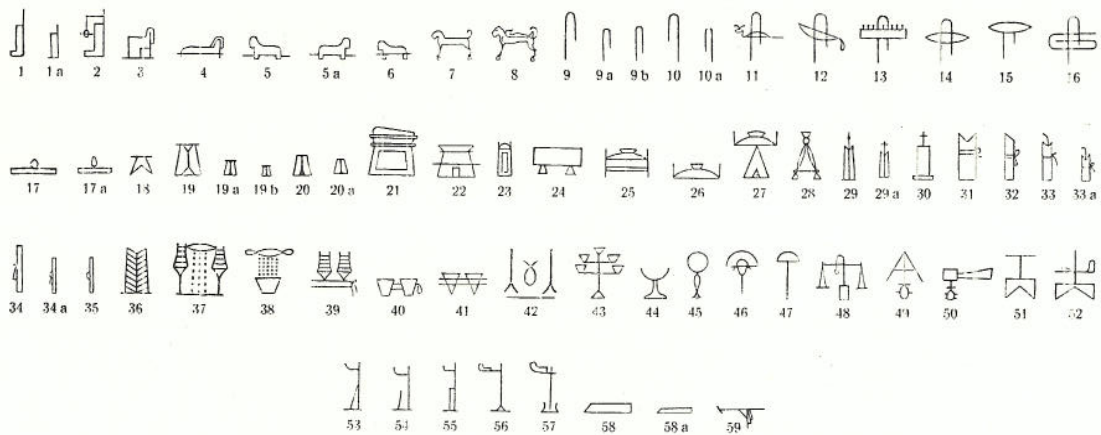
O. Gebäude und ihre Teile



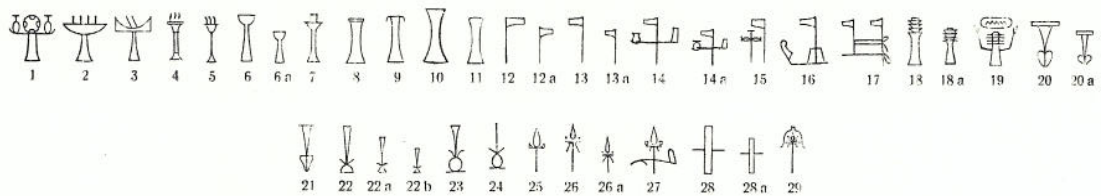
P. Schiffe und ihre Teile



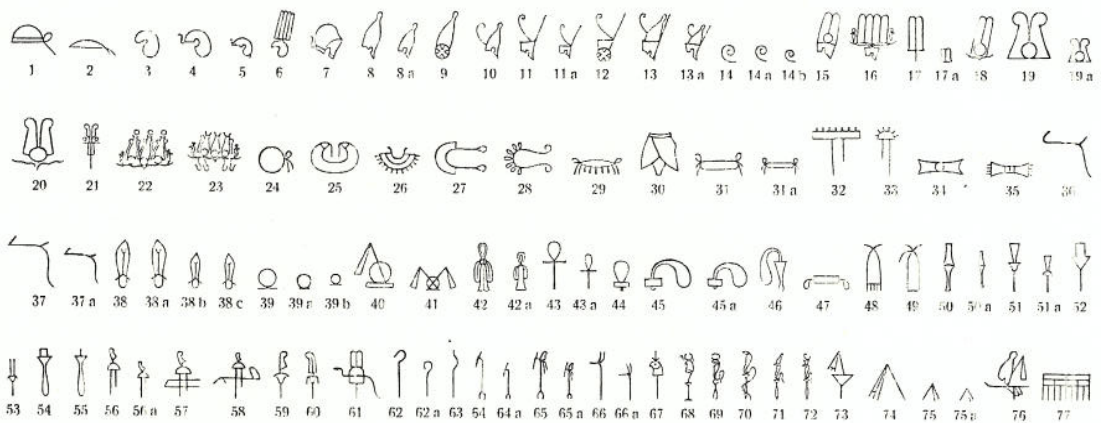
Q. Hausgerät (Sitze, Tische, Kasten, Gestelle)



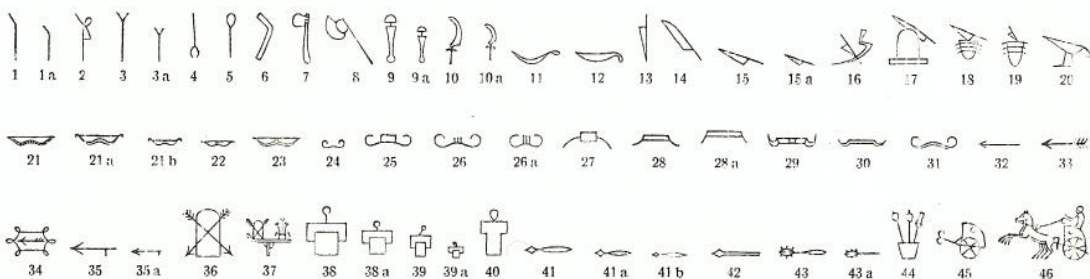
R. Tempelgerät



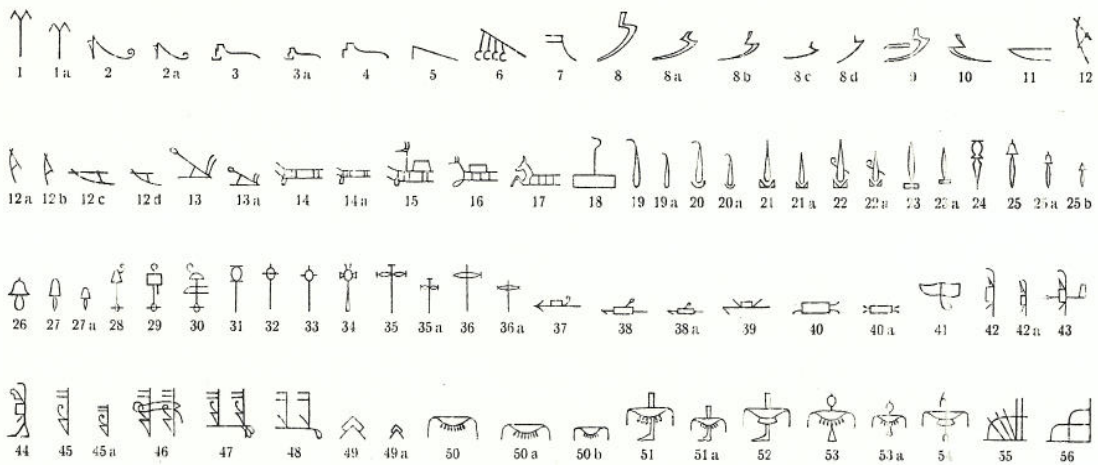
S. Kleidungsstücke, Schmucksachen und Insignien



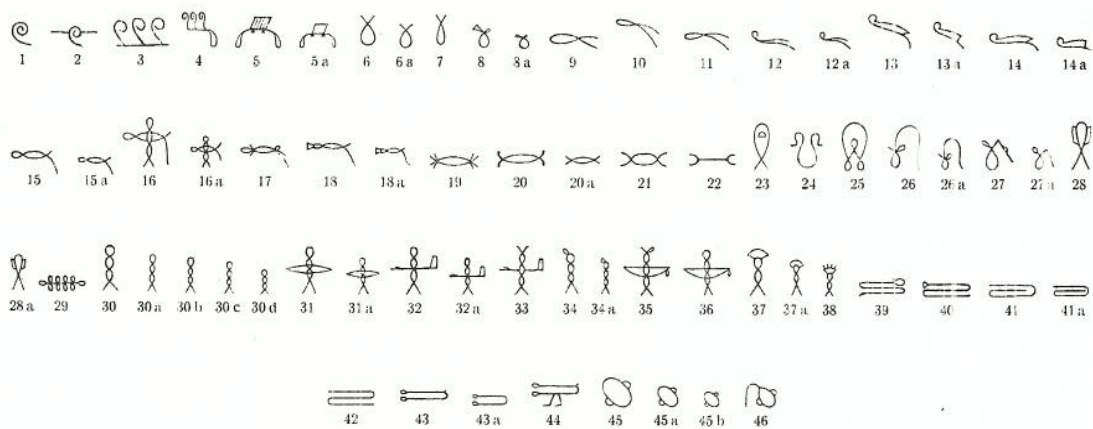
T. Waffen und Kriegsgerät



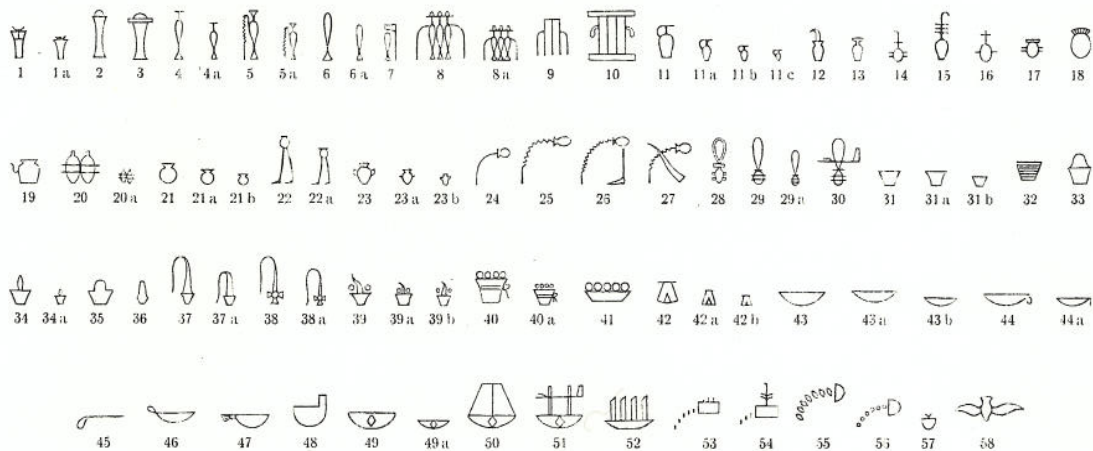
U. Werkzeuge und Ackergerät



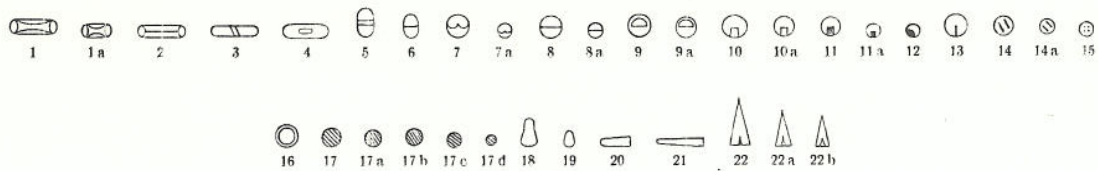
V. Flechtwerk (Stricke, Netze, Pakete)



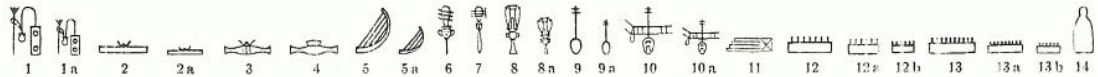
W. Gefäße (Töpfe, Körbe, Hohlmaße)



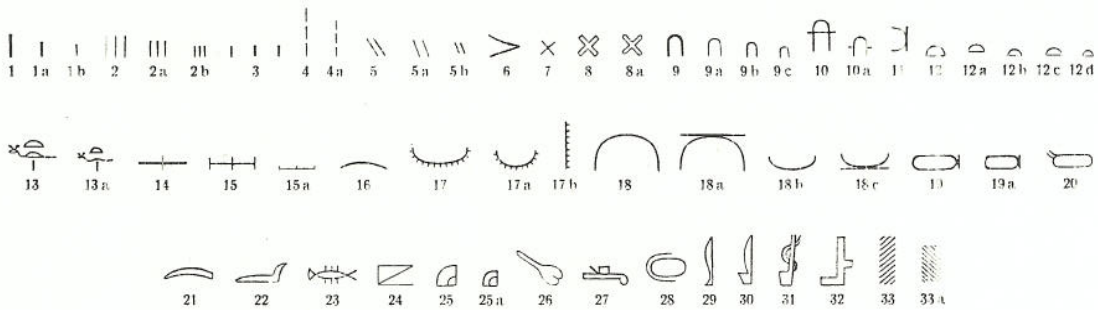
X. Opfergaben



Y. Schreib-, Musik- und Spielgerät



Z. Striche und zweifelhafte Figuren



Nachtrag

